



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN

MICHI MÖRZ

# FREISTOSS

ANERKENNUNG IM BERUF IST WICHTIG - WIR HELFEN DIR DABEI!

EINLADUNG



ELISABETH GAMAUF

# FREISTOSS

ANERKENNUNG IM BERUF IST WICHTIG - WIR HELFEN DIR DABEI!

## Das blaue Auge.

Die Berufswelt ist für Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung oft ein lebenslanger Kampf. Einige sind „blauäugig“ in diese Situation geraten, anderen blieb der Zugang zu Bildung einfach verwehrt. Das Stigma fehlender Befähigungsnachweise tragen die Betroffenen immer mit sich. Das blaue Auge ist ein Symbol der Ausgrenzung, Verletzung und Scham - aber auch ein Zeichen für den Willen, sich den Herausforderungen des Lebens im Beruf und in der Weiterbildung zu stellen.

### Michi Mörz - Kapitän SV Mattersburg

„Ein Freistoß ist die einmalige Möglichkeit, verpasste Chancen doch noch in ein Tor zu verwandeln. Eine Aktion, die alle Kräfte weckt und mobil macht.“

### Elisabeth Gamauf - Moderatorin SKY

„Wer mit fehlendem Abschluss im Beruf etwas bewegen und weiterbringen will, sollte Unterstützung erhalten.“



# TAGUNG

## VON DER KOMPETENZERFASSUNG ZUR KOMPETENZANERKENNUNG

Zahlreiche Studien belegen, dass lediglich 30 Prozent des menschlichen Lernens formalisiert innerhalb von Bildungsinstitutionen stattfindet. Die meisten Menschen erwerben permanent wertvolles Wissen auf informellem Wege in ihren alltäglichen Lebens- und Berufszusammenhängen. Sie verfügen zwar über sehr gute praktische Fähigkeiten, haben aber dafür kein anerkanntes Zertifikat und unter Umständen überhaupt keinen öffentlich-rechtlich anerkannten Berufsabschluss.

Die Frage der Identifizierung und Anerkennung bzw. Validierung dieses Erfahrungswissens ist daher in den letzten Jahren insbesondere in Verbindung mit dem Konzept des „Lebenslangen Lernens“ zunehmend in den Fokus der europäischen Bildungspolitik gelangt.

Die Tagung gibt jetzt einen Überblick über die Begriffsverwendungen, die Bedeutung und den Nutzen von Kompetenzanerkennung sowie den aktuellen Stand in Österreich und präsentiert Anerkennungsverfahren und -modelle aus anderen europäischen Ländern und aus Österreich.

**Do. 12. 05. 2011**

Haus der Erwachsenenbildung (HEB)  
Joseph-Haydn-Gasse 11  
7000 Eisenstadt

Eine Veranstaltung der Burgenländischen Volkshochschulen mit besonderer Unterstützung von Elisabeth

10:00 - 10:15

**Eröffnung**

WHR Dr. Josef Tiefenbach, Abteilungsvorstand Kulturabteilung der Burgenländischen Landesregierung

10:15 - 11:45

**Vortrag**

Mag. Peter Schlögl, Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung, Wien

Begriffsverwendung und Diskussionsstand in Österreich

Was ist unter Kompetenzfeststellung bzw. Kompetenzerfassung zu verstehen?

Worum geht es, wenn wir von der Anerkennung, Validierung und Zertifizierung von Kompetenzen sprechen?

Wo stehen wir in Österreich hinsichtlich der Identifizierung und Anerkennung von non-formal oder informell erworbenen Kompetenzen?

Warum ist Kompetenzanerkennung wichtig und ein Thema?

11: 45 - 13:00

**Mittagspause** (Buffet)

In einigen europäischen Ländern existieren bereits erprobte Verfahren zur Identifizierung und Zertifizierung von Erfahrungswissen verbunden mit dem Recht sich in der Berufspraxis erworbene Kompetenzen anerkennen zu lassen und einen entsprechenden offiziellen Abschluss verliehen zu bekommen. Wir wollen Einblick in einige Ländermodelle geben, wo systematische Anerkennungs- und Akkreditierungsverfahren bereits eine gesetzliche Grundlage haben.

13:00 - 14:45

**Präsentationen von Anerkennungsmodellen aus Frankreich, Niederlanden, Schweiz**

Jean Hegy, DAVA (Dispositif académique de validation des acquis) / Académie de Strasbourg, Colmar / Frankreich

Marcel Wiggers, ROC (Regionaal Opleidingen Centrum) van Twente, Hengelo / Niederlande

Veronique Hauser, EB Zürich (Kantonale Berufsschule für Weiterbildung) und Verein Valida, Zürich / Schweiz

14:45 - 15:15

**Pause**

In Österreich gibt es ebenfalls bereits ein erfolgreiches Pilotprojekt zum Erwerb eines Berufsabschlusses durch Erfassung und Anerkennung der im Berufsalltag erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Projekt richtet sich an Personen, die über keinen Lehrabschluss, aber gute praktische Fähigkeiten in bestimmten Berufsbereichen verfügen.

15:15 - 16:15

**Präsentation des Projekts „Du kannst was!“ aus Oberösterreich**

Rudolf Riegler, Geschäftsführer Firmenausbildungsverbund (FAV) OÖ, Linz

Dr. Fritz Bauer, Arbeiterkammer Oberösterreich, Linz

Berufsabschluss durch Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen in einem oberösterreichischen Projekt.

16:15 - 17:00

**Moderiertes Reflexionsgespräch**

Erfahrungsberichte von TeilnehmerInnen und Beteiligten des Projekts „Du kannst was!“

**Tagungs-Moderation:** Walter Reiss, ORF Burgenland

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter

**Anmeldung:**

Burgenländische Volkshochschulen

Pfarrgasse 10, 7000 Eisenstadt

Tel: 0 26 82 - 61 363

Fax: 0 26 82 - 61 363-3

E-Mail: [info@vhs-burgenland.at](mailto:info@vhs-burgenland.at)

Tagungsort: Haus der Erwachsenenbildung (HEB)

7000 Eisenstadt, Joseph-Haydn-Gasse 11

Tel: 0 26 82 - 62 282



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN